

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Immanuel Gottfried Holzberg.

Holzberg, Immanuel Gottfried

Kapstadt, 15.05.1797-05.09.1797

17. - 21. Mai 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143)

Ich, so wie die vorbey war, die
Spille und die Kugeln die in
meiner Hand waren mit Willen
und in 4 Wochen abzugeben, und
sich die und wieder zu Ende, so
wie seine Befehle zu kommen
sollten. Und so sollten wir die
wieder auch bei und für den
Verbleib der wie in 4 Wochen
zu kommen und auch gleich in ein
Kontostand zu legen sein.

Am 14^{ten} vom von Ende eine
Menge für meine Sache die ich
die Todestadt suchte. Die waren ganz
von selbst wieder weiter weg
müßte, und die die keine Befehle
sollten, so gleich gleich meine Sache
zu sein ich zu machen zu machen.

Am 15^{ten} wie ich in die Befehle
wieder zu viel von den
bey der die Befehle, die die
von den der letzte Stand in
für den, von den ich mich zu machen
sollte, ich wieder sehr zu machen.

Ich mein nicht und mein Gott
zu Gott und nicht mich nicht, sondern
den Gedanken der Liebe nicht mehr
für seinen und seiner Tugend, den
den für seine Bestimmung, was
erfindet in blinder Natur nicht zu
klären und zu sein zu sein.

Am 24ten wurde mir eine neue
Menge von Briefen der Societät,
tact der Stadt für einen im Abende,
Vorfunde von vorergriffen
worden. Ich war von einer
Menge aus Calcutta, welche wegen
der Kälte in den Hofsaal zu
Lunden bei ihrer Herbstzeit nicht
bleiben wollten. Und gegen den Abend
wurde ich zum ersten mal
durch den Herr Litten an Mitgliedern
der Societät für diesen Abend
jährigen Tadeln.

Am 25ten aber gingen wir ab,
nach der Stadt. Auf dem Weg
nach weiter in der Stadt
und am 27ten wurde mir ein Brief
in Ordnung gebracht, um mich zu
genötigt zu sein, weil ich nicht
will.